

Zwischenruf Wirtschaft (Juni)

Brasilianisches BIP wächst im ersten Jahresquartal um 1%

Brasiliens Bruttoinlandsprodukt verzeichnete in den ersten drei Monaten dieses Jahres im Vergleich zum letzten Quartal des Vorjahres ein Wachstum von 1%, wie dem Quartalsbericht des Instituts IBGE (Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística) zu entnehmen ist. Zum ersten Mal nach acht Quartalen wurde für diesen Zeitraum wieder ein positives Ergebnis registriert. Das letzte Wachstum war im vierten Quartal des Jahres 2014 verzeichnet worden.

Das Resultat fiel geringfügig höher aus als die Durchschnittsprognose von 0,9%, die von Valor Data gemeinsam mit 20 Beratungsunternehmen und Finanzinstitutionen erstellt wurde. Die vorhersagen der befragten Einrichtungen oszillierten von 0,5% bis 1,25%.

Im letzten Quartal des Vorjahres war das BIP im Vergleich zum dritten Quartal 2016 saisonbereinigt um 0,5% rückläufig, nachdem sich die Schätzungen anfänglich auf einen Rückgang um 0,9% belaufen hatten. Im Vergleich mit den ersten drei Monaten des Vorjahres waren die wirtschaftlichen Aktivitäten um 0,4 zurückgegangen – die Prognosen hatten 0,3% vorausgesehen.

Wenn man die letzten vier Quartale bis Ende März dieses Jahres betrachtet, ergibt sich ein Konjunkturabschwung von 2,3% im Vergleich zu den vier vorangegangenen Quartalen. In den 12 Monaten bis Dezember 2016 war das Minuswachstum noch höher ausgefallen – 3,6%.

Im Hinblick auf das Angebot ist das BIP der Industrie im ersten Quartal um 0,9% gewachsen, nachdem auch in den letzten drei Monaten des Jahres 2016 ein Rückgang um 0,9% verzeichnet worden war.

Der Dienstleistungssektor verhielt sich nach einem Abschwung von 0,7% im letzten Quartal 2016 im Zeitraum von Januar bis März stabil.

Das BIP der landwirtschaftlichen Produktion stieg um 13,4%. Die Zahl steht in deutlichen Kontrast zu dem im letzten Quartal 2016 verzeichneten Rückgang um 0,2%.

Was die gesamtwirtschaftliche Nachfrage betrifft, ging der Konsum der Familien in den Monaten Januar bis März geringfügig um 0,1% zurück. Der saisonbereinigte Wert des letzten Quartals belief sich auf 0,5%. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2016, ergab sich ein Abschwung von 1,9%.

Die Nachfrage der Regierung ging um 0,6% zurück, nachdem dieser Wert im letzten Quartal stabil geblieben war. Im Vergleich zum ersten Quartal 2016 wurde ein Abschwung von 1,3 registriert.

Die Bruttoanlageninvestitionen gaben im Zeitraum von Januar bis März um 1,6% nach, im vierten Quartal 2016 waren es ebenfalls 1,6%. Im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres wurde ein Rückgang um 3,7% verzeichnet.

Die Exporte stiegen im ersten Quartal dieses Jahres um 4,8% an, die von Valor Data befragten Fachleute hatten einen Aufschwung von 5,2% erwartet. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2016 gab es einen Anstieg um 1,9%.

Die Einfuhren verzeichneten in den ersten drei Monaten dieses Jahres einen Anstieg um 1,9% im Vergleich zum Zeitraum Oktober bis Dezember des Vorjahres. Gegenüber dem ersten Quartal 2016 betrug das Wachstum 9,8%.

(Quelle: AHK São Paulo, Germany Trade & Invest)